

Grünes Licht für neue Eltzer Feuerwache

Am Rand des Neubaugebiets an der Plockhorster Straße entsteht für 3,6 Millionen Euro ein Gerätehaus

ELTZE (swa). Für den Neubau des Eltzer Feuerwehrhauses ist der Weg frei. Kürzlich haben der Feuerwehrausschuss und anschließend der nicht-öffentlich tagende Verwaltungsausschuss den Plänen zugestimmt. Im Herbst soll der erste Spatenstich erfolgen; der Umzug ist für Ende 2026 geplant. Die Kosten belaufen sich auf knapp 3,6 Millionen Euro, wobei das Land Niedersachsen die zugesagte Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro bereits überwiesen hat. Eine derartig hohe Summe sei kommunal noch nicht in Eltze investiert worden, betonte Ortsbürgermeister Rudolf Schubert (SPD). Deshalb sei das etwas ganz Besonderes und wohl auch etwas „Einmaliges“. Schon bei der Aufstellung des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2019 war klar gewesen, dass die derzeitige Eltzer Wache an der Straße

Welle – in dem Gebäude sind auch Kita und Grundschule untergebracht – den Ansprüchen einer zeitgemäßen Feuerwehr nicht mehr genügt. Der Schulungsraum ist inzwischen viel zu klein. Zudem fehlen getrennte Umkleiden für Männer und Frauen, nach Geschlechtern getrennte Toiletten sowie Flächen für eine Geräterwerkstatt und ein Materiallager. Außerdem bietet die Halle keinen Platz für das vorgesehene dritte Fahrzeug. Jetzt soll etwa 100 Meter entfernt ein gut 720 Quadratmeter großes Gerätehaus am Rand des noch zu erschließenden Neubaugebiets an der Plockhorster Straße errichtet werden. Und zwar mit einer in die Umgebung passenden roten Klinkerfassade sowie mit begrüntem Dach und ausreichend Platz für eine Photovoltaikanlage, wie Architektin Elisabeth Bersuch erläuterte.



Neubau mit Modellcharakter: So oder ähnlich sollen die künftigen Gerätehäuser in Uetze ausschauen. Grafik: Gemeinde Uetze

Sie sprach von einem energetischen und modernen Gebäude. An der Ladestation im Außenbereich etwa sollen künftig auch die Eltzerinnen und Eltzer privat ihre E-Fahrzeuge „betanken“ können. Zudem sollen alle in der neuen Feuerwache verbauten Materialien im Fall eines späteren Abrisses leicht sortierbar recycelt werden können. Der neue Besprechungsraum soll nicht nur der Feuerwehr zur Verfügung stehen, sondern auch von anderen Vereinen und Verbänden im Dorf genutzt werden können. Die Halle ist derzeit für drei Fahrzeuge geplant. Doch dank

der Modulbauweise sei es ohne Probleme möglich, weitere Tore für zusätzliche Fahrzeuge hinzuzufügen. „Das war eine wichtige, richtige und zukunftsweisende Entscheidung, die wir da getroffen haben“, kommentiert Bürgermeister Florian Gahre. Er betonte außerdem, dass der Neubau Modellcharakter für weitere Feuerwachen in der Gemeinde haben soll. „Mit diesem Gerätehaus setzen wir einen neuen Standard. Sowohl was die Nutzbarkeit der Räume angeht als auch in Sachen Erweiterungsmöglichkeiten und Versorgung im Katastrophenfall“, sagte er.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
der Sitzung des Orsrates Obershagen am Dienstag den 06.05.2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Obershagen, Hauptstraße 63, 31311 Uetze-Obershagen

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Mitwirkungsverboten nach § 41 NkomVG
5. Bericht des Ortsbürgermeisters
6. Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2024
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk 2 und einer Stellvertretung für den Schiedsgerichtsbezirk 1
9. Kostenübernahme Defibrillator
10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

14920501_002625

Vandalismus auf dem Jugendplatz

Gemeinde hat die Anlage im vergangenen Jahr für 136.000 Euro umgestaltet

UETZE. Erst im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde Uetze für Kinder und Jugendliche in Hänigsen ordentlich Geld in die Hand genommen. Im Zuge der Spielplatzoffensive hat sie den Spielplatz Kasparland an der Obershagener Straße in einen Jugendplatz samt Multifunktions-sportfeld umgestaltet. Doch noch kein Jahr nach seiner Eröffnung ist das Sportfeld nun Ziel gleich mehrerer Sachbeschädigungen geworden. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung haben Unbekannte ein Ballfangnetz zerschnitten und es auf dem Kunststoffbelag des Sportfeldes verbrannt. Die Folge: Der Belag ist an dieser Stelle nicht mehr bespielbar. Laut Stefan Heinrich vom Team Bauleitplanung, Straßen und

Umwelt der Gemeinde Uetze muss nicht nur das komplette Ballfangnetz, sondern auch die betroffene Stelle des Kunststoffbelags ausgetauscht werden. Ein entsprechendes Angebot von einer Fachfirma gibt es Heinrich zufolge zwar noch nicht. „Aber ich gehe davon aus, dass wir von mehreren Tausend Euro sprechen.“ „Sehr ärgerlich“ sei der Vorfall für die Verwaltung auch deshalb, weil sie allein für die Umgestaltung des Spielplatzes einen sechsstelligen Betrag ausgegeben habe. Von den Gesamtkosten in Höhe von 136.000 Euro übernahm die Gemeinde 101.000 Euro, 35.000 Euro flossen aus dem „Nach-Corona-Programm“ des Landes Niedersachsen.

Und dabei soll es nicht bleiben. Denn ein weiterer Ausbau des Jugendplatzes mit zusätzlichen Attraktionen ist in Aussicht. Aktuell verfügt dieser über einen Basketball- und Soccercourt, einen Boulderwürfel, einen Fitnesscircle, eine Art Afenschaukel und einen Container, der den jungen Besucherinnen und Besuchern Schutz vor Regen bietet. Neu hinzukommen soll eine Calisthenics-Anlage. Dabei handelt es sich um eine Art Fitnessparcours, bei dem das eigene Körpergewicht zum Training genutzt wird. Weiterhin sind Schutzhütten, Liegebereiche, ein Grill- und Feuerplatz sowie ein Parkour-Pfad geplant. Die Kosten dafür könnten sich auf weitere 250.000 Euro belaufen.

Vandalismus auf dem Jugendplatz in Hänigsen ist für die Verwaltung keine neue Erfahrung. Ob kaputte Glasflaschen, Hakenkreuz-Schmierereien, herumfliegender Müll oder Zündeleyen: Die Zahl der Sachbeschädigungen ist dort massiv angestiegen. Probleme gab es in Hänigsen in der Vergangenheit aber auch mit dem ehemaligen Bauwagen auf dem öffentlichen Bolzplatz an der Weißdornallee. Der Wagen, von der Landjugend errichtet, wurde schon Tage nach seiner Eröffnung im Jahr 2023 erstmals demoliert und auch im Anschluss immer wieder Ziel von Vandalismus. Die Landjugend zog danach Konsequenzen und übergab den Bauwagen schließlich an das Freibad Hänigsen, wo er heute steht. Um weiteren Sachbeschädi-

gungen vorzubeugen, bittet die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger nun darum, die Anlagen des Jugendplatzes Kasparland zu schützen. Wer Sachschäden oder sonstige Auffälligkeiten bemerkt, sollte diese umgehend dem zuständigen Sachbearbeiter Stefan Heinrich per Telefon unter (05173) 970263 melden. Darüber hinaus möchte die Gemeinde den im Aufbau befindlichen Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) dafür nutzen, den Jugendplatz „verstärkt zu bestreifen“, wie Heinrich ankündigt. „Der KOD wird Kontrollen durchführen und bei Bedarf die erforderlichen Maßnahmen einleiten.“ So könne der Ordnungsdienst nicht nur Personalien aufnehmen, sondern auch Platzverweise aussprechen.

Medizin

ANZEIGE

Reizdarm: Ist das die Ursache?

Aktuelle Forschungsergebnisse könnten das Rätsel um das mysteriöse Volksleiden lösen

Es ist ein Rätsel, fast so alt wie die moderne Medizin selbst: Warum leiden so viele Erwachsene immer wieder unter Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen – ohne dass eine Ursache zu identifizieren ist? Bereits vor über 2000 Jahren beschrieb Hippokrates einen Patienten mit unerklärlichen Darmbeschwerden. Genau wie er tappten Ärzte und Wissenschaftler noch über Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende hinweg im Dunkeln – ohne herauszufinden, wodurch dieses mysteriöse Leiden ausgelöst wird. Mit der Zeit entwickelte sich für diese unerklärlichen Beschwerden das Bild des „gereizten Darms“, später formte sich der Begriff des Reizdarmsyndroms. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werfen ein neues Licht auf mögliche Ursachen – und machen zugleich Millionen Reizdarm-Betroffenen Hoffnung.



Forschungsergebnisse zeigen mögliche Ursache
Studienergebnisse kommen nun zu dem Schluss, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache des Reizdarmsyndroms ist. So fanden amerikanische Forscher heraus, dass die Darmbarriere einer Patientengruppe mit wiederkehrenden

Darmbeschwerden ungewöhnlich durchlässig, geradezu löchrig war. Wissenschaftler betitelten dies im Englischen mit dem Schlagwort „Leaky Gut“, auf Deutsch „durchlässiger Darm“. Durch diese kleinsten Schädigungen der Darmbarriere können Erreger oder ungewünschte Stoffe in die Darmwand eindringen und

das Darmnervensystem reizen – was zu den typischen Symptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen führen kann.¹ **Durchbruch in der Forschung**
Auf Basis dieser Erkenntnisse begab man sich auf die Suche nach einer wirksamen Lösung. Dabei stießen italienische

Wissenschaftler auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm: B. bifidum MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmepithelzellen anzulegen – ähnlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Das Forscherteam stellte sich die folgende Frage: Konnten durch das Anlegen der Bakterien an die Darmbarriere die Schädigungen wie unter einem Pflaster abklingen – und in der Folge auch wiederkehrende Beschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen zurückgehen? Die Antwort auf ihre Frage bekamen sie in zwei darauffolgenden Goldstandardstudien (Studien nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard). Dort konnte die Wirksamkeit des Bakterienstammes bei Reizdarmbeschwerden sowohl in seiner ursprünglichen als auch in seiner hitzeinaktivierten Form eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.^{2,3}

Der Bakterienstamm B. bifidum MIMBb75 ist in seiner weiterentwickelten hitzeinaktivierten Form exklusiv im Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO enthalten, das mittlerweile zu den meistverkauften Präparaten gegen Reizdarmbeschwerden in ganz Europa gehört.⁴ Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)

www.kijimea.de

¹Wood JD. Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology. May-Jun 2007; 41 Suppl 1, 7-19. • ²Guglielmetti S et al. Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – A double-blind, placebo-controlled study. Aliment Pharmacol Ther. 2011;33(10):1123-1132. • ³Andresen V et al. Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020 Jul; 5 (7), 658-666. • ⁴Insight Health, MAT 12/2024, u.a. DE, AT, ES, IT.

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.